

Planungsgebiet REGIONALVERBAND RUHR

Monitoringbericht
2021/22

Abgrabungsmonitoring von Nordrhein-Westfalen – Lockergesteine –



RV RUHR

Inhaltsverzeichnis

RVR 1	Planungsgebiet Regionalverband Ruhr	RVR 3
RVR 1.1	Methodische Informationen	RVR 4
RVR 1.2	Rohstoffgruppe Kies/Kiessand	RVR 5
RVR 1.3	Rohstoffgruppe Sand	RVR 8
RVR 1.4	Rohstoffgruppe Ton/Schluff	RVR 10
RVR 1.5	Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese	RVR 12
Impressum	RVR 13

RVR 1 Planungsgebiet Regionalverband Ruhr

Den Auswertungen für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022 liegen digitale Orthophotos der Befliegungen von 2021/2022 zugrunde (Abb. RVR 1). Für planerische Flächenausweisungen und Genehmigungen bzw. Zulassungen wurden die Daten bis zum 31.12.2022 berücksichtigt.

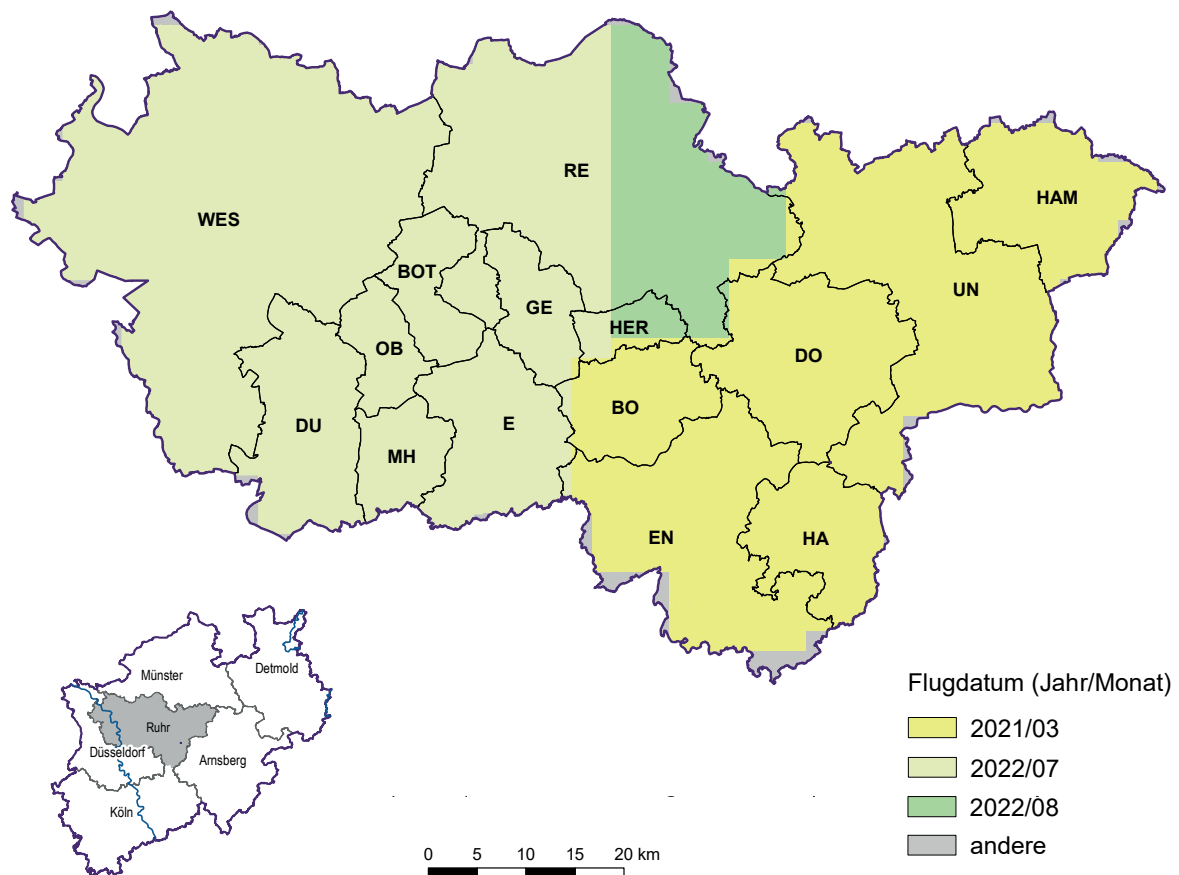


Abb. RVR 1: Befliegungsdaten der DOPs vom Planungsgebiet Regionalverband Ruhr

RVR 1.1 Methodische Informationen

Der Geologische Dienst NRW erhält im Rahmen des Abgrabungsmonitoring NRW jährlich Meldungen der Regionalplanungsbehörden mit den jeweils aktuellen Flächenkulissen. Die Auswertungen zu den Abgrabungssituationen in den Planungsbereichen werden ausschließlich in den von den Regionalplanungsbehörden zur Verfügung gestellten Flächen durchgeführt. Die in dem Bericht dargestellten Abgrabungssituationen können vereinzelt zeitliche Zu- bzw. Abnahmen aufweisen, welche sich nicht alleine durch die Abgrabungstätigkeit erklären lassen. Diese sind in Abstimmung mit den zuständigen Regionalplanungsbehörden geklärt und werden bei Bedarf den Trägern der Regionalplanung zur Kenntnis gebracht.

RVR 1.2 Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

Im Planungsgebiet des Regionalverbandes Ruhr sind für diesen Bericht 42 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand gemeldet worden (Abb. RVR 2). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen konzentrieren sich aufgrund der Vorkommen von Kies/Kiessand ausschließlich auf die Terrassen des Rheins und somit auf den Kreis Wesel. Lediglich 3 Flächen befinden sich auf Duisburger Stadtgebiet.

Die 42 Flächen haben eine Gesamtgröße von 3337 ha, wovon 906 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. RVR 1).

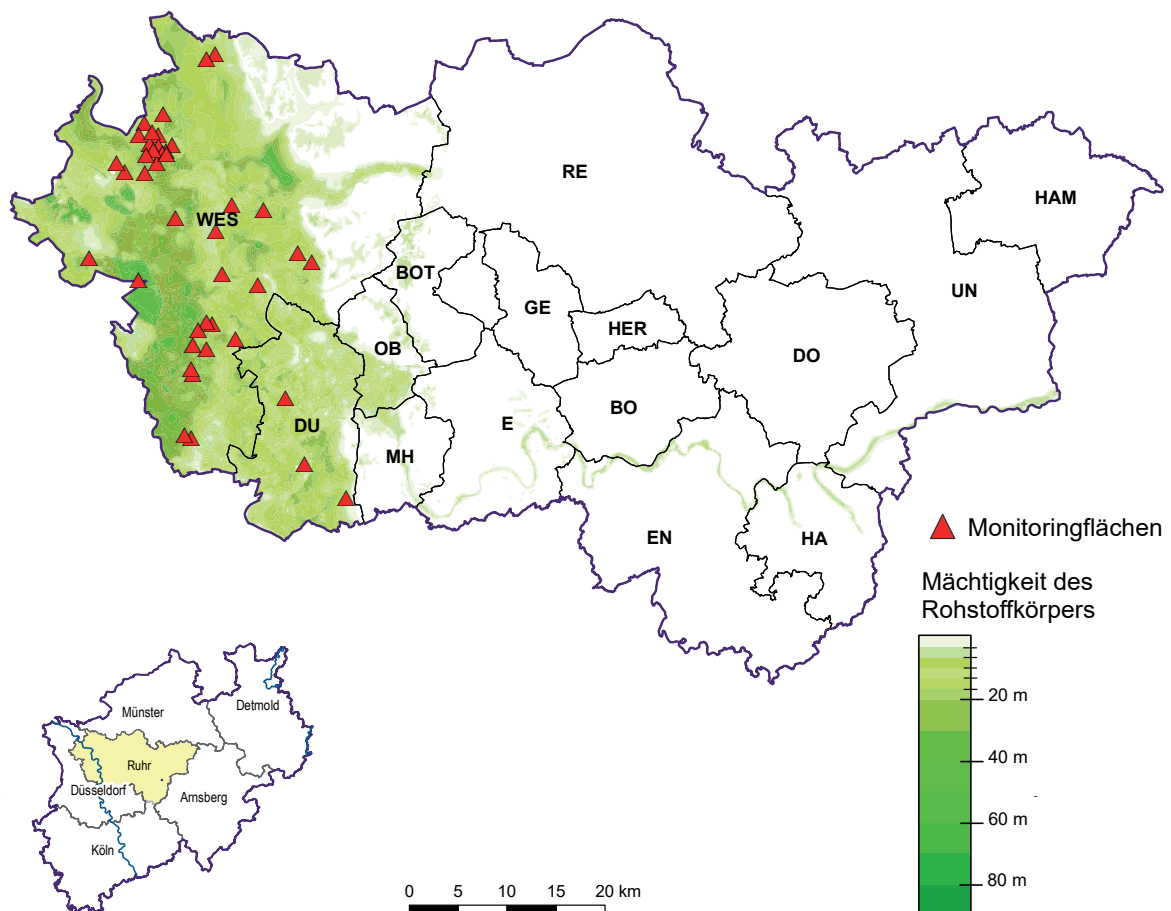


Abb. RVR 2: Übersichtskarte des Planungsgebietes Regionalverband Ruhr für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Kies/Kiessand	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	43	43	42
Größe Monitoringflächen [ha]	3498	3498	3337
Restfläche [ha]	978	920	906

Tab. RVR 1: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche im RVR für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

In den 906 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 119 Mio. m³ Kies/Kiessand für die Gewinnung zur Verfügung. Bei einer mittleren jährlichen Förderrate von 5,9 Mio. m³ ergibt sich somit eine Reichweite von 20 Jahren (Tab. RVR 2).

Kies/Kiessand	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m ³]	133	123	119
Jahresförderung ¹⁾ [Mio. m ³ /a]	7	7	5,9
Reichweite (volumenbezogen) [a]	19	18	20

Tab. RVR 2: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen im RVR für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

¹⁾ Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

RVR 1.3 Rohstoffgruppe Sand

Im Planungsgebiet des Regionalverbandes Ruhr sind für diesen Bericht 9 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Sand gemeldet worden (Abb. RVR 3). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen konzentrieren sich auf quartärzeitliche Sandablagerungen in der Stadt Bottrop. Lediglich eine Fläche befindet sich im Kreis Recklinghausen.

Die 9 Flächen haben eine Gesamtgröße von 576 ha, wovon 236 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. RVR 3).

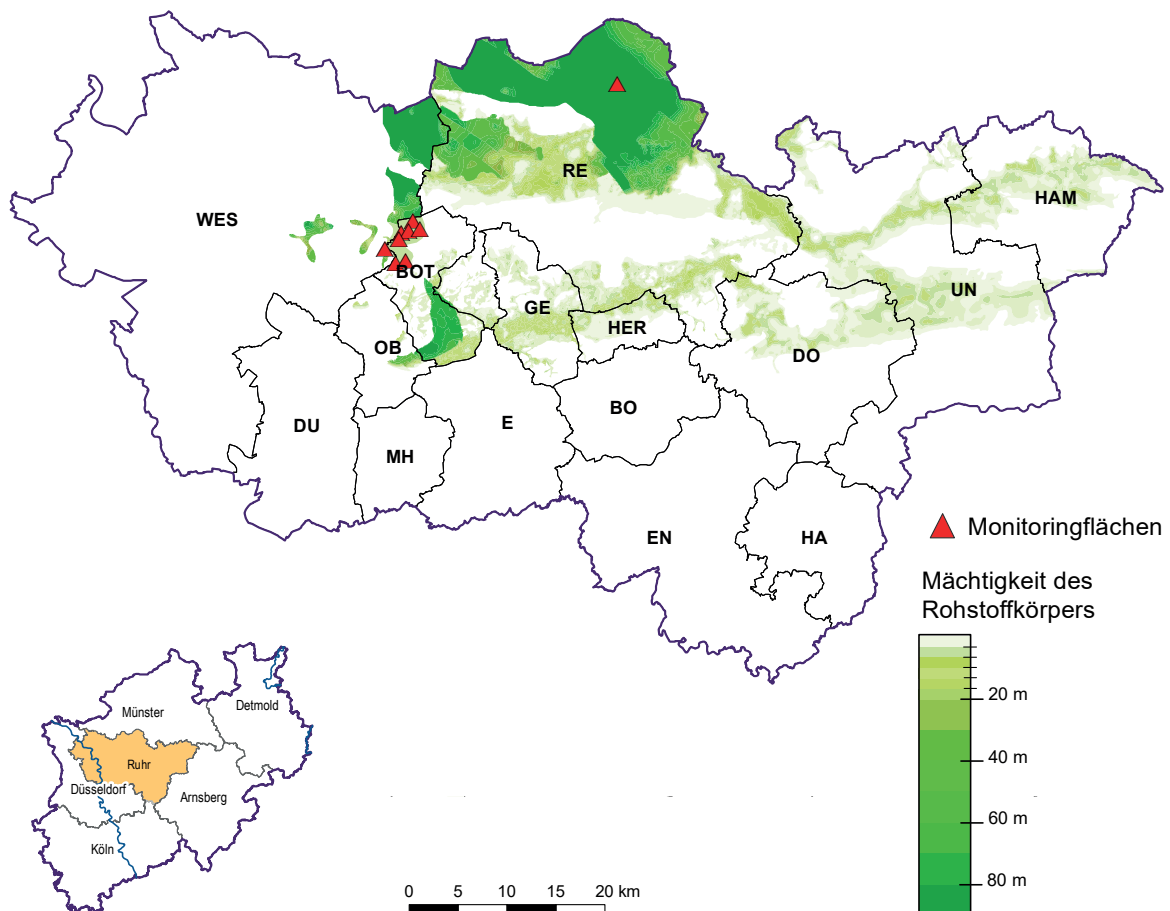


Abb. RVR 3: Übersichtskarte des Planungsgebietes Regionalverband Ruhr für die Rohstoffgruppe Sand mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Sand	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	9	9	9
Größe Monitoringflächen [ha]	576	576	576
Restfläche [ha]	236	257	236

Tab. RVR 3: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche im RVR für die Rohstoffgruppe Sand

In den 236 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 16,8 Mio. m³ Sand für die Gewinnung zur Verfügung. Bei einer mittleren jährlichen Förderrate von 0,4 Mio. m³ ergibt sich eine Reichweite von 43 Jahren (Tab. RVR 4).

Sand	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m ³]	18,5	18	16,8
Jahresförderung ¹⁾ [Mio. m ³ /a]	0,6	0,6	0,4
Reichweite (volumenbezogen) [a]	30	30	43

Tab. RVR 4: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen im RVR für die Rohstoffgruppe Sand

¹⁾ Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

RVR 1.4 Rohstoffgruppe Ton/Schluff

Im Planungsgebiet des Regionalverbandes Ruhr sind für diesen Bericht 11 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff gemeldet worden (Abb. RVR 4). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen befinden sich größtenteils im Kreis Wesel. Jeweils zwei Flächen befinden sich in der Stadt Bottrop und den Kreisen Recklinghausen und Unna.

Die 11 Flächen haben eine Gesamtgröße von 520 ha, wovon 308 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. RVR 5).

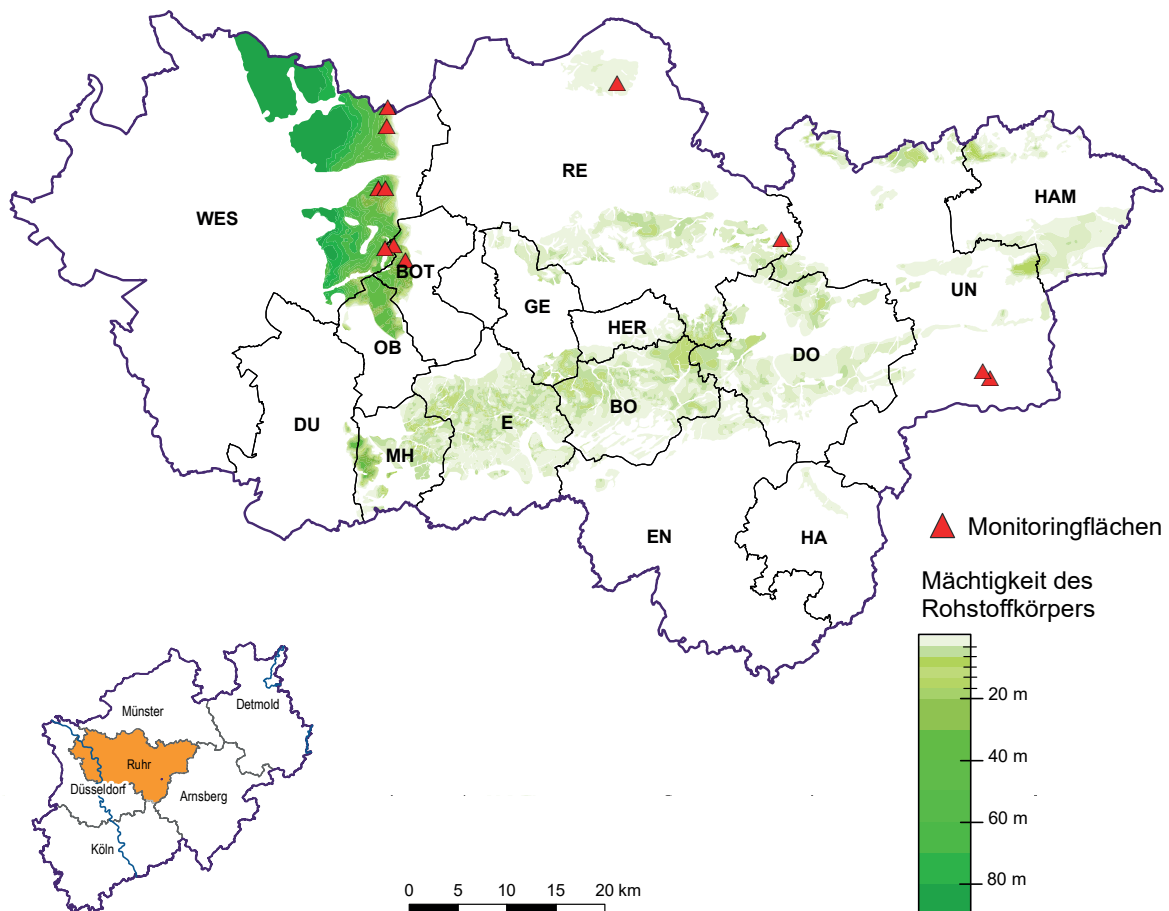


Abb. RVR 4: Übersichtskarte des Planungsgebietes Regionalverband Ruhr für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Ton/Schluff	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	9	9	11
Größe Monitoringflächen [ha]	513	513	540
Restfläche [ha]	308	305	308

Tab. RVR 5: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche im RVR für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff

In den 308 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 22 Mio. m³ Ton/Schluff für die Gewinnung zur Verfügung (Tab. RVR 6).

Ton/Schluff	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m ³]	19,8	18,7	22
Jahresförderung ¹⁾ [Mio. m ³ /a]	2)	2)	2)
Reichweite (volumenbezogen) [a]	2)	2)	2)

Tab. RVR 6: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen im RVR für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff

¹⁾ Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

²⁾ Bei Tonlagerstätten hat sich gezeigt, dass das Monitoring weiterentwickelt werden muss, um bei längerfristig konstanten Abbaugrenzen das abgebaute Volumen über den Abbaufortschritt zur Tiefe ermitteln zu können. Hierzu eignet sich die geplante Monitoringmethode für Festgesteine, die derzeit entwickelt wird. Bis zu deren Anwendung werden für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff keine Angaben zur Jahresförderung und Reichweite gemacht. Die Angaben zum Restvolumen verstehen sich hier als Mindestangaben, da derzeit nur das Restvolumen für die unverritzten Flächen erfasst werden kann.

RVR 1.5 Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese

Im Planungsgebiet des Regionalverbandes Ruhr sind für diesen Bericht 9 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese gemeldet worden (Abb. RVR 5). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen konzentrieren sich aufgrund der Vorkommen von kreidezeitlichen Sanden (Halturner Sande und Walsumer Meeressande) auf die Stadt Bottrop und den Kreis Recklinghausen.

Die 9 Flächen haben eine Gesamtgröße von 1142 ha, wovon 362 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. RVR 7).

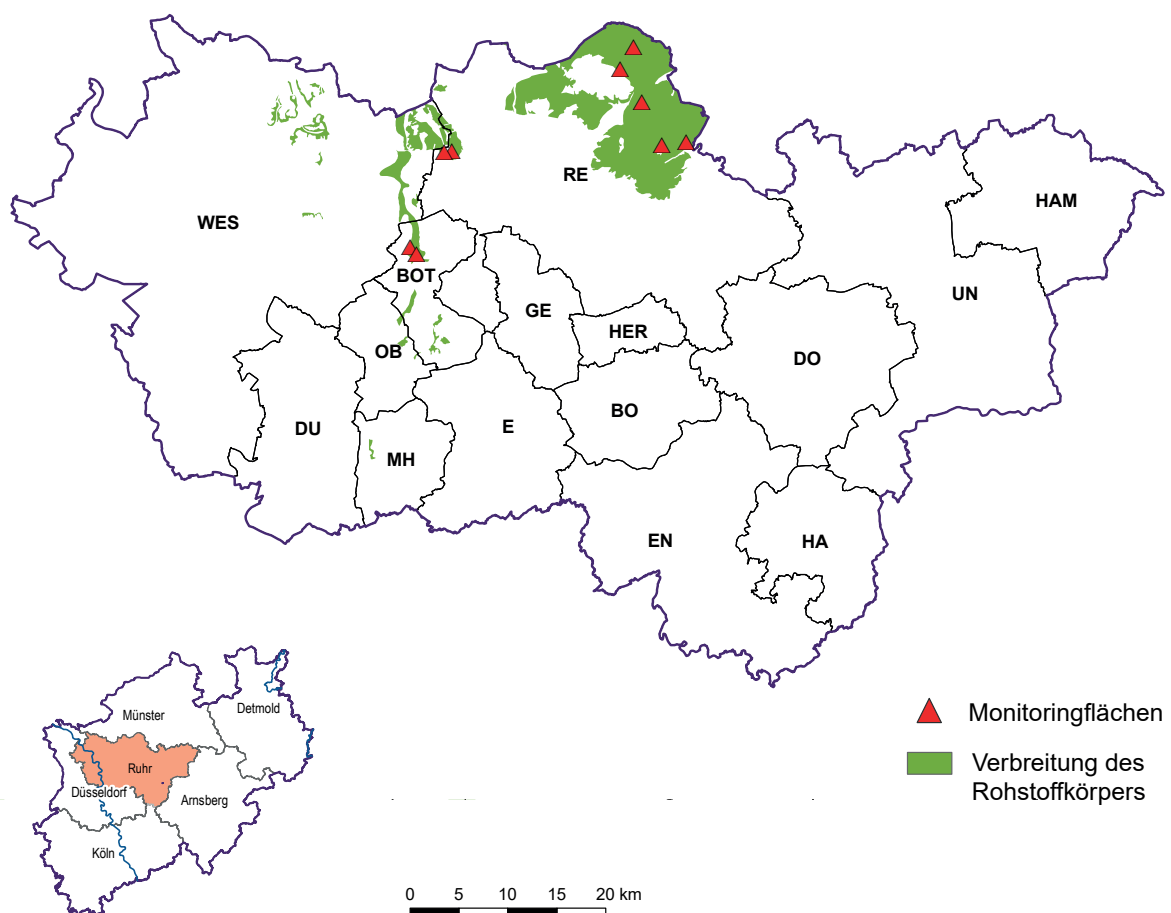


Abb. RVR 5: Übersichtskarte des Planungsgebietes Regionalverband Ruhr für die Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Präquartäre Sande und Kiese	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	9	9	9
Größe Monitoringflächen [ha]	1058	1058	1142
Restfläche [ha]	297	288	362

Tab. RVR 7: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche im RVR für die Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese

In den 362 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 74 Mio. m³ Präquartäre Sande und Kiese für die Gewinnung zur Verfügung. Bei einer mittleren jährlichen Förderrate von 2,4 Mio. m³ ergibt sich eine Reichweite von 31 Jahren (Tab. RVR 8).

Präquartäre Sande und Kiese	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m ³]	41,6	41,2	74
Jahresförderung ¹⁾ [Mio. m ³ /a]	2,6	2,7	2,4
Reichweite (volumenbezogen) [a]	16	15	31

Tab. RVR 8: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen im RVR für die Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese

¹⁾ Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

Impressum

Konzept und Redaktion:

Geologischer Dienst NRW 2024

Herausgeber:

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb –
40208 Düsseldorf (Briefpostanschrift)

De-Greiff-Straße 195

47803 Krefeld (Dienstgebäude und Lieferanschrift)

Telefon: +49 2151 897-0

poststelle@gd.nrw.de

www.gd.nrw.de